

Leitfaden für Nachhaltigkeit

Das in Großbritannien entstandene „Theatre Green Book“ ist ein Praxis-Handbuch für nachhaltiges Arbeiten im und am Theater und gibt einen klaren Handlungspfad vor. Das Team der DTHG ist von dem Projekt begeistert und hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle drei Bände zu übersetzen und an die Spiel- und Arbeitsweisen im deutschsprachigen Raum anzupassen.

von Elisa Cominato

Die Idee zum „Theatre Green Book“ entstand im Winter 2019/2020 noch vor der Pandemie. Bei verschiedenen Akteuren der britischen Theaterbranche kam die Frage auf, wie Kulturinstitutionen ihren Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise leisten können. Konsens war, dass etwas getan werden muss, nur das Wie barg viele offene Fragen. Menschen aus sämtlichen Theater-Berufsfeldern schlossen sich zusammen, um kollaborativ mittels Studien, Workshops und Konsultationen für jeden Arbeitsbereich Maßnahmen für eine umweltverträgliche Arbeitspraxis zu sammeln. Heraus kam das „Theatre Green Book“, vom Theatres Trust und der Association of British Theatre Technicians (ABTT) in Auftrag gegeben und von dem Theaterarchitekten Patrick Dillon in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeitsexperten von Buro Happold sowie anderen renommierten Organisationen entwickelt.

Dillon gilt als führender Theaterarchitekt, der für die Renovierung des britischen Nationaltheaters in London verantwortlich war und derzeit mit zahlreichen Theatern an Modernisierungsplänen arbeitet, die deren historischen Wert respektieren und sie gleichzeitig für eine zeitgemäße Theaternutzung ausstatten. Er ist Treuhänder des Theatres Trust und war vom 1. September 2021 bis zum 31. Dezember 2021 auch deren Interimsvorsitzender. Er hat ferner den Vorsitz der International Theatre Engineering and Architecture Conference inne und ist Mitglied des Casework Committee der Twentieth Century Society.

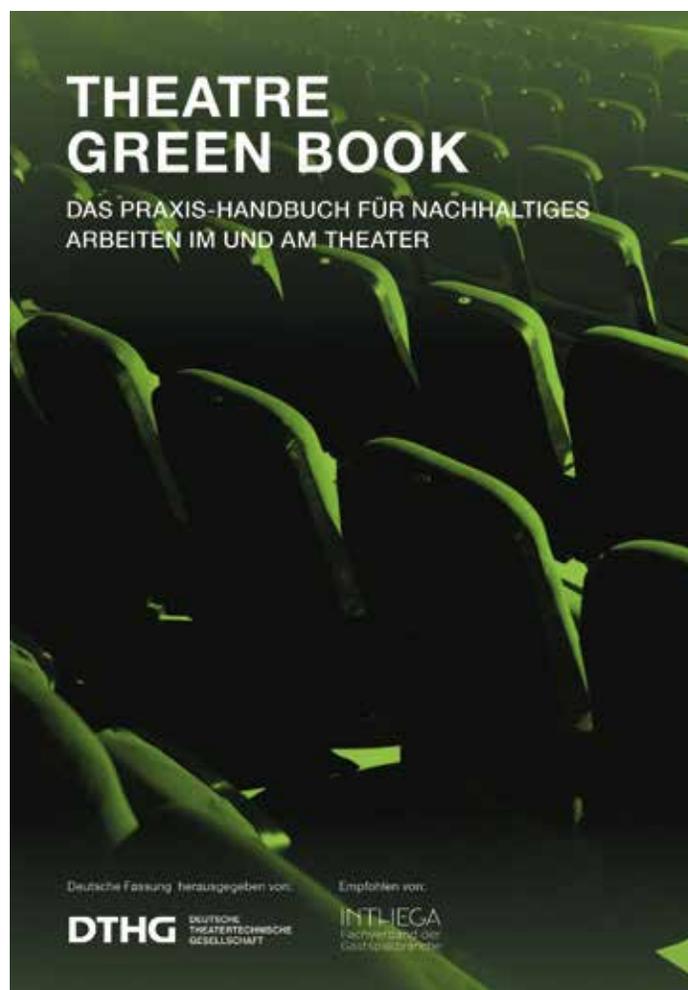
Buro Happold ist ein weltweit tätiges Ingenieur- und Beratungsbüro mit Sitz u. a. in Berlin, München und London. Das Team von Nachhaltigkeitsingenieuren, Beratern und Fachplanern für ökologisches Bauen sieht eine nachhaltige Zukunft als unabdingbar für die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen unserer Arbeit. In Zusammenarbeit mit den in den Danksagungen der Bücher aufgeführten Institutionen hat das Team von Buro Happold alle Informationen des britischen „Theatre Green Books“ zusammengestellt.

Das Wissen sämtlicher Akteure

Die erste Version des „Theatre Green Books“ wurde vor ihrer Veröffentlichung zunächst an zahlreichen britischen Theatern getestet und weiter verbessert. Der Grundgedanke des Projektteams war es, von möglichst vielen Akteuren Feedback zu erhalten, um einen möglichst genauen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu erlangen. Aus diesem Grund ist das Buch allein auf die Praxis ausgerichtet. Begeistert von diesem Projekt hat das Team der DTHG Kontakt zu Dillon aufgenommen und bereits nach wenigen Meetings die Übersetzung begonnen.

In Rücksprache mit vielen deutschsprachigen Theatern wurde es zugleich an die hiesigen Spiel- und Arbeitsweisen angepasst. Eine erfreuliche Erfahrung beim Austausch hierzu war, dass für viele Theater in Deutschland nachhaltige Arbeitsweisen längst zum Alltag gehören.

Das „Theatre Green Book“ gliedert sich in die drei Bände „Nachhaltige Produktionen“, „Nachhaltige Gebäude“ und „Nachhaltige Organisation“ und legt damit die Standards für umweltverträgliche Aufführungen, für Bau und Sanierung von Theatergebäuden sowie für die Verbesserung von betrieblichen Abläufen fest. Die Gliederung nach Arbeitsbereichen ermöglicht das Aufteilen der Verantwortung. Jedes Buch hat eine klare Struktur mit kurzen Abschnitten, damit zu jedem gefragten Thema die Handlungsoptionen direkt sichtbar sind. Die möglichen Maßnahmen werden in drei Intensitätsstufen eingeteilt: Stufe 1, „Basiswissen“, bietet einen leichten Einstieg ins Thema. Stufe 2, „Wissen für Fortgeschrittene“,



Das „Theatre Green Book“ für den deutschsprachigen Raum – übersetzt und angepasst von der DTHG. Grafik: Maria Bürger/DTHG Service GmbH

zeigt weitergehende Optionen auf, die viel CO₂ einsparen. Stufe 3, „Spezialwissen“, richtet sich an Menschen, die das Thema Nachhaltigkeit bereits verinnerlicht haben und konsistent in ihre Arbeit einbringen. Der starke Praxisbezug ist wichtig, denn grünes Arbeiten kann sich nur verbessern oder durchsetzen, wenn sich ein Leitfaden praxisorientiert anwenden lässt. Das für jeden Band individuell zusammengestellte Toolkit bietet einen schnellen und unkomplizierten Start.

Teil 1: Nachhaltige Produktionen

Der erste Band des „Theatre Green Book“ bietet praktische Maßnahmen für die Planung und Umsetzung einer Aufführung. Es wurde gemeinsam von Produzenten, Regisseuren, Bühnenbildnern, Beleuchtern und Technikern, Designern und Produktionsleitern verfasst, sodass alle Rollen im Produktionsprozess abgedeckt werden.

Das Buch setzt klare Ziele für die Realisierung nachhaltiger Theaterproduktionen und gibt allen Beteiligten klare Hinweise, wie diese erreicht werden können. Thematisiert werden beispielsweise die Bereiche Bühnenbilder und Kulissen, Kostüme und Maske, Beleuchtung, Ton und AV. Zudem liefert es wertvolle Tipps zur nachhaltigen Planung einer Produktion vom ersten Meeting bis hin zur Evaluation. Hier ist es wichtig, gleich von Beginn an die Nachhaltigkeitsziele offen und deutlich zu kommunizieren und Zeit für die nachhaltige Erarbeitung und Realisation der Produktion einzuplanen.

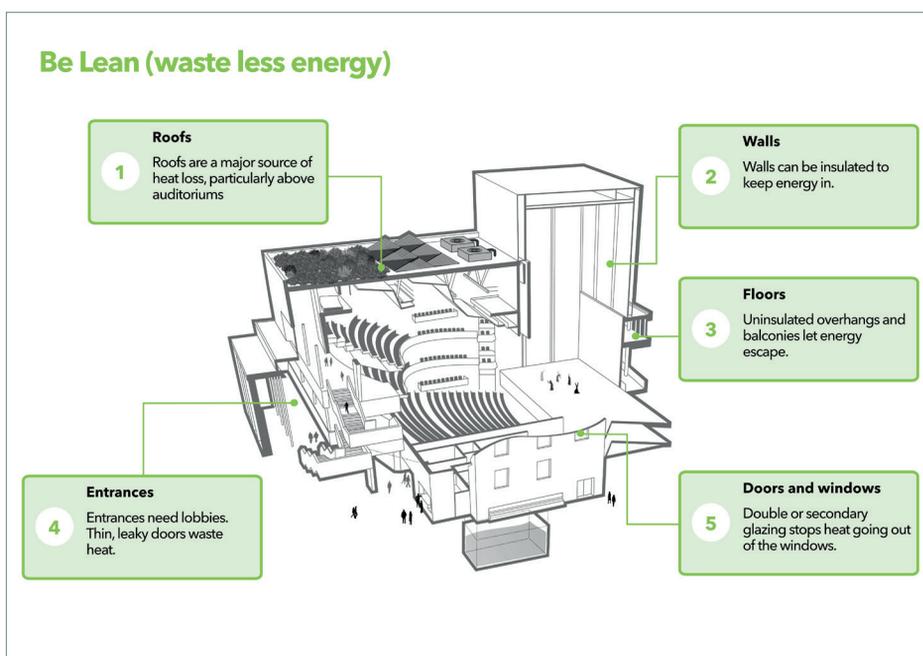
Teil 2: Nachhaltige Gebäude

Der zweite Band des „Theatre Green Book“ enthält Informationen für eine nachhaltigere Gestaltung von Theatergebäuden und Tipps zur Reduktion ihrer CO₂-Emissionen. Auch hier wurde das kollektive Fachwissen der Branche zusammengebracht, sodass ein umfangreicher Branchenstandard für nachhaltiges Bauen und Sanieren entstanden ist. Alle Gebäudeteile (Dach, Wände, Boden, Türen, Fenster und Eingänge) werden einzeln behandelt. Inhaltlich geht es um verschiedene Gebäudetypen, Gebäudesubstanz, Instandhaltung, Dienstleistungssysteme, Wasser, Lüftung, Klimatisierung und Energie.

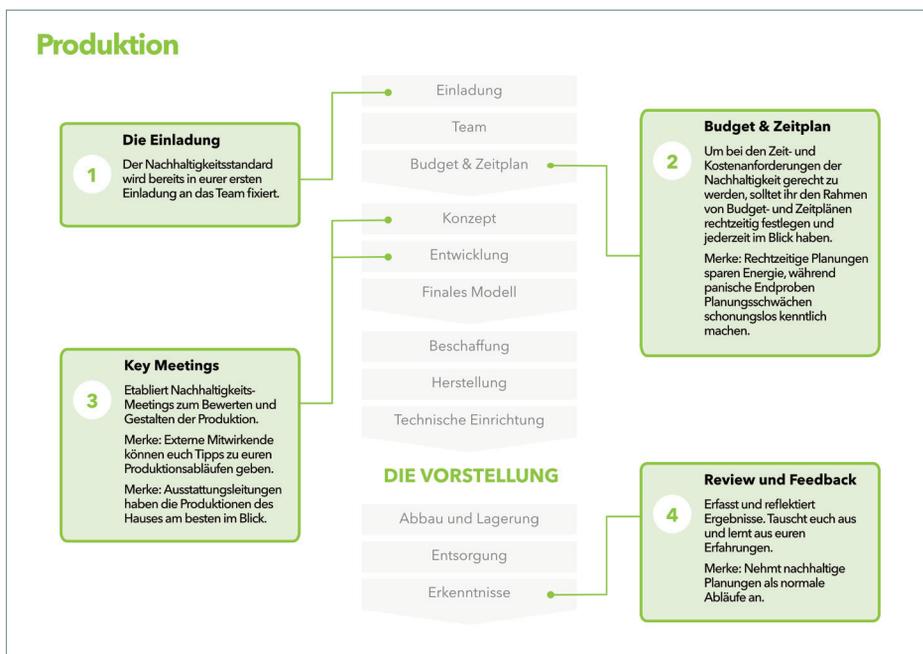
Die Gliederung der Maßnahmen in Band 2 folgt nicht dem der Fortschrittslevel 1 bis 3, sondern dem Schema „Be lean, be clean, be green“. Lean (reduziert) bedeutet, Wände, Dächer etc. müssen so saniert werden, dass weniger Energie verloren geht; clean (sauber) sein heißt, Versorgungssysteme sollten so verbessert werden, dass weniger Energie verbraucht wird; und green (grün) empfiehlt, Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.

Teil 3: Nachhaltige Organisation

Der dritte Band des „Theatre Green Book“ befasst sich mit allen Themen, die zum



In der Reduktion von CO₂-Emissionen bei Bau und Sanierung liegt großes Potenzial für nachhaltige Gebäude. Dieser zweite Teil des „Theatre Green Books“ wird gerade übersetzt. Grafiken: Büro Happold (2)



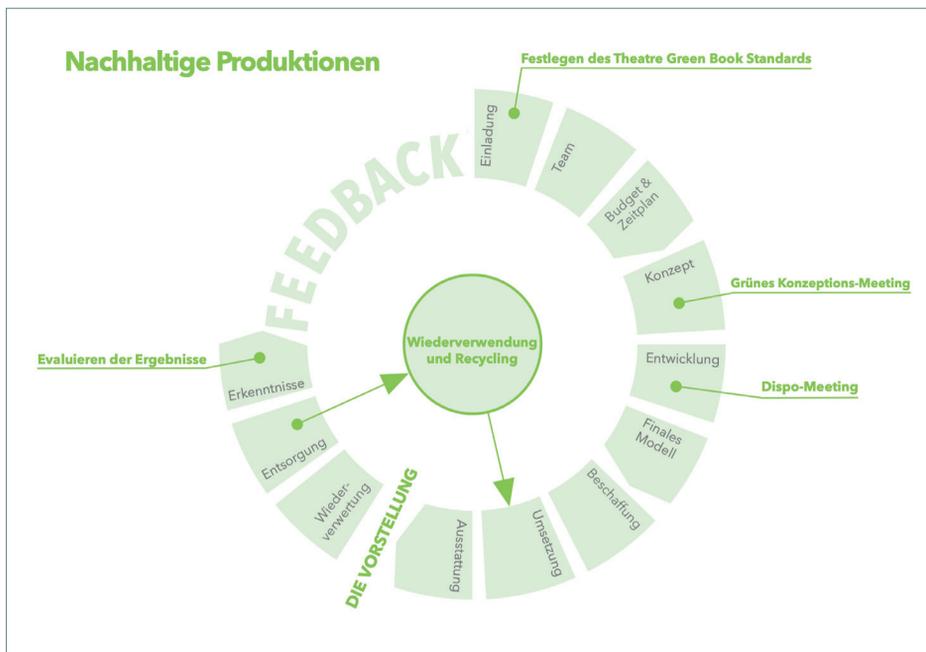
Theaterproduktionen können in sämtlichen Konzeptions- und Produktionsphasen nachhaltig gestaltet werden. Der erste Schritt ist die Kommunikation im Team

Betriebsablauf gehören. Von Personal und internen Netzwerken zum Ideen-Austausch über Büroorganisation, Gebäudeverwaltung, Probenbetrieb, Werkstätten, Abfall, Reisen und Logistik bis hin zu Vertragswesen, Einkauf, Gastronomie und Marketing werden alle Bereiche innerhalb einer Kulturinstitution jenseits der künstlerischen und technischen Gewerke behandelt.

Weiterführende Hilfe

Jedes Buch enthält ein umfangreiches Toolkit mit praktischen Vordrucken und informativen Links für den direkten Einsatz im Arbeitsalltag. Alle Dateien und Materialien

gibt es kostenlos im Forum der DTHG (siehe QR-Code und Link auf Seite 66), hier ist auch der Austausch mit Expert:innen und anderen Theaterschaffenden möglich. Das Forum enthält auch eine Linksammlung mit Best-Practice-Beispielen aus dem deutschsprachigen Raum, die laufend aktualisiert wird. Somit ist das „Theatre Green Book“ ein kostenloses Open-Source-Projekt für alle Menschen, die in Theatern arbeiten und an den Produktionen beteiligt sind. Letztendlich ist das „Theatre Green Book“ auch der Versuch, einen in allen Ländern anwendbaren Standard zu schaffen, um internationale Kollaborationen zu ermöglichen. >>



Die wichtigsten Grundsätze für alle Bereiche lauten: den Verbrauch reduzieren, nachhaltige Beschaffung und möglichst viel Wiederverwendung. Grafik: Buro Happold

CO₂ ist nicht alles

Theater lässt sich natürlich nicht allein an CO₂-Werten messen. Theater erzeugt Geschichten und Welten, ästhetisch, liebevoll, mitunter auch unschön und deutlich. Es ist Blick in die Vergangenheit, Spiegel der Gegenwart und Utopie der Zukunft, offenbart Kurioses und Missstände. Es schärft das Bewusstsein, regt zum Nachdenken, zur Reflexion, zum Verändern und Handeln an. Theater ist ein Motor für Denkprozesse, und Motoren benötigen und erzeugen auch Energie. Kunst und Kultur dürfen nicht auf ihre Emissionen reduziert werden, aber es ist wichtig, dass sich die Akteure der Szene überlegen, wie sie ihre Arbeitspraxis umweltfreundlicher gestalten können. Dabei steht Nachhaltigkeit auch in keinerlei Hinsicht im Konflikt zur Kunstfreiheit, sie ist einfach ein Rahmen, beispielsweise wie Brandschutzvorgaben.

Nachhaltigkeit ist eine kreative Herausforderung, die Schritt für Schritt vollzogen werden kann. Die entscheidende Frage lautet: Was kann jede Person für sich und in ihrem Bereich anders machen? Das „Theatre Green Book“ will nicht überzeugen, sondern aufzeigen, was möglich ist. Es bietet Lösungsansätze für die größten Herausforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit am Theater.

Auch das ist wichtig zu betonen: Wer alles auf einmal umsetzen möchte, läuft Gefahr, in eine Überforderung und Frustration zu geraten. Daher ist es sinnvoll, die aufgezeigten Maßnahmen in kleinen Schritten und mit festen Verantwortlichkeiten umzusetzen. Die „Easy wins“ im Buch sind leicht erreichbare Ziele, jedes erreichte Ziel ist ein Erfolg. Nachhaltiges Arbeiten soll Spaß machen und motivieren! Es gibt keine perfekte und endgültige Lösung, sondern stetige Verbesserung. Die regelmäßige

Auseinandersetzung mit dem Thema – allein und im Team – verinnerlicht das Denken und Handeln. So wird das nachhaltige Arbeiten mit der Zeit leichter und zur Normalität. •

Elisa Cominato ist Pressereferentin bei der DTHG Service GmbH und leitet das Team Kommunikation und Design.



www.foreen.dthgserver.de/forumdisplay.php?fid=67

„Theatre Green Book“: Buch und Projekte in Deutschland

Der erste Band des deutschen „Theatre Green Book“ steht auf der DTHG-Webseite (<https://greenbook.dthg.de>) zum Download zur Verfügung. Die Bände zwei und drei folgen zeitnah. Alle drei Bücher werden kontinuierlich hinsichtlich neuer Entwicklungen oder Gesetzesänderungen angepasst.

In der Bildungsbühne, dem Weiterbildungsportal der DTHG, werden voraussichtlich ab Herbst 2022 Workshops zum Umgang mit dem „Theatre Green Book“ und zur nachhaltigen Arbeitspraxis im Theater angeboten (www.dthgservice.eu). Einen Nachhaltigkeits-Treff zum offenen Austausch gibt es bereits. Dieser findet alle acht Wochen via Zoom zu wechselnden Themen statt. Die Termine sind unter dthg.de/veranstaltungen/ zu finden.

96 Seiten, Softcover, DTHG Service GmbH, Köln 2022, ISBN: 978-3-9821879-2-1, 29,99 Euro [für DTHG-Mitglieder 25 Euro]; erhältlich auch über den DTHG-Büchermarkt (books.dthg.de)

**DIE CAD-SOFTWARE FÜR
BÜHNE & THEATER**

Infos und Testversion:
WWW.COMPUTERWORKS.EU/THEATER

VECTORWORKS
A NEMETSCHKE COMPANY

ComputerWorks
AUTHORIZED DISTRIBUTOR

“DIE GROSSE REISE” © BÜHNENBILD UND VISUALISIERUNG: JÖRG SCHUCHARDT